



*weil es
keine IPA ist*

- * Seepolizei
Hard
- * Sichere
Passwörter
- * Das Darknet

 **HYUNDAI**



Der neue Hyundai i40

IPA Edition



Wie der Zufall oft so spielt: Vor ein paar Wochen stellt mir mein langjähriger IPA Freund Christian **Mader** sein neues Buch „Vermisst“ vor und fragt mich, ob ich im IPA Panorama darüber schreiben könnte. Klar, IPA Freund, servo per amikeco.

Ein paar Tage später schreibt mir eine zutiefst verzweifelte Frau aus Niederösterreich, dass ihr orientierungsloser Ehemann abgängig sei. Die Polizei könne ihn nicht finden. Ihre letzte Hoffnung sei die IPA. Ich kontaktiere sofort Christian Mader. Der zögert nicht lange und mobilisiert seine Kollegen. Und siehe da: schon kurz später wird der Abgängige lokalisiert.

Diese oder ähnliche Fragen werden immer wieder an die IPA gerichtet, vor allem, wenn Hilfesuchende glauben, die IPA könne mehr bewirken, als die „normale Polizei“. Sie wissen nicht, dass die IPA nur ein Verein ist, der in dieser Richtung keine Kompetenzen hat. Aber sie wissen um den ausgezeichneten Ruf und die hervorragenden Kontakte unserer weltumspannenden Organisation Bescheid.

Oben geschilderte Anfragen landen natürlich nicht unbeantwortet im Papierkorb, oder wie es heute heißt, in den „deleted items“. Dann würde servo per amikeco ja ad absurdum geführt. Der Dienst durch Freundschaft darf nicht auf den Verein beschränkt sein.

Kürzlich habe ich im Facebook eine interessante Feststellung gelesen, der ich sehr viel abgewinnen kann: *Wir haben große Häuser, aber kleine Familien.*

Wir haben mehr Bildung, aber weniger gesunden Menschenverstand.

Wir haben bessere medizinische Versorgung, aber einen schlechteren Gesundheitszustand..

Wir waren auf dem Mond, aber wir kennen unsere Nachbarn nicht.

Wir haben ein hohes Einkommen, aber wenig Seelenfrieden.

Wir gewinnen ständig neue Erkenntnisse, haben aber immer weniger Weisheit.

Wir bevölkern die Erde mit immer mehr Menschen, doch die Menschlichkeit geht immer stärker zurück.

Mit servo per amikeco ließe sich vieles lösen. Wir müssen nur damit beginnen, denn wenn wir nichts ändern, wird sich gar nichts ändern!



Viel Abwechslung mit der neuen Ausgabe wünscht

Klaus HERBERT

Chefredakteur und Pressereferent.

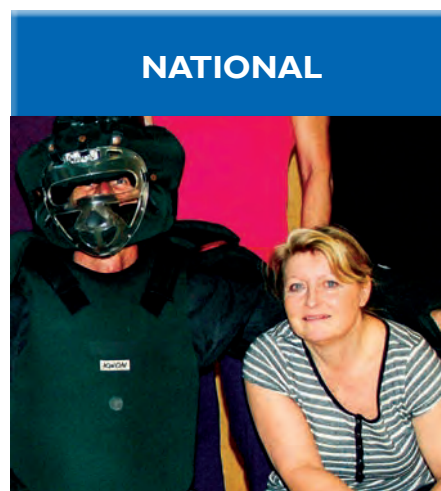
panorama@ipa.at



Seite 3



Seite 7



Seite 29

Vorwort Klaus Herbert
Aus dem Urlaub
Auf zwei Brettern
Kalender 2014
IPAkademie Presse 2014
Die Seepolizei ist bereit
Das endlose Leid - Passwörtern

1 ICANN – eine Internetpolizei?
3 Intern. Termine 2014
3 Canada Friendship Week 2015
5 Wendy Donaghy
5 Mini Mobil
7 Vor 60 Jahren
9 VERMISST (Christian Mader)

11 Burgenland-Rundschau
13 Kärnten-Puzzle
13 Niederösterreich-Palette
15 Oberösterreich-Aktuell
15 Salzburg-Blicke
15 Steiermark-Perspektiven
15 Tirol-Mosaik
Vorarlberg-Kaleidoskop
Wien-Spektrum

17
21
23
25
27
29
31
33
35

Soweit in diesem Magazin personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

IMPRESSUM

Herausgeber: International Police Association (IPA), Österreichische Sektion | A-1010 Wien | Schottenring 16 | Mobil: 0699/ 180 35 975 | www.ipa.at | E-Mail: austria@ipa.at
Pressereferat: Klaus Herbert | Chefredakteur: Klaus Herbert | Landesredakteure: Wolfgang Bachkönig (B) Erwin-Thomas Weger (K) Verena Fuchs (NÖ) Otto Steindl (OÖ)
Dietmar Weissmann (S) Claudia Schabus (St) Klaus Herbert (T) Peter Magg (V) Franz Führung (W) | Cover: Klaus HERBERT

Medieninhaber (Verleger): IPA Verlagsgesellschaft mbH | A-8073 Feldkirchen bei Graz | Gemeinergasse 1-3 | Tel.: 0316/295105 | Fax: 0316/295105-43 | E-Mail: office@ipa-verlag.at | www.ipa-verlag.at

Geschäftsführung: Mario Schulz | Ass. der Geschäftsführung: Prokuristin Roswitha Schwab | Produktionsleitung: Klaus Scheer | Grafik: Klaus HERBERT, Anita Fliesser

Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler | Hersteller (Druck): Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz | Index: 259 • Juni 2014 • Sommer

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben jährlich. | Für Mitglieder kostenlos | Für zusätzliche Bestellungen Abonnentenpreis: 6 Hefte E 15,- inkl. MwSt., Porto und Versandkosten.

Für Interessenten im Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und Versandkosten müssen jedoch vom Bezieher bezahlt werden. Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Administrative Center) registriert.

--- Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers! ---



Regina **Ellewaa** bereiste die USA und dachte dabei auch ans IPA Panorama. Hier kam ihr ein Schmuckstück der „University of Chicago Police“ vor die Linse.

<http://zimmer.ipa.at>
Deine IPA freundliche Unterkunft.



Der Wiener IPA Freund Christian **Dra-bosenig** (Mitte) verbrachte seinen Urlaub mit seiner Familie in Paris. Als IPA Mitglied stellte er natürlich Kontakt zur lokalen IPA her. Und als Angehöriger der WEGA und Einsatztrainer nützte er die günstige Gelegenheit, einmal über den Tellerrand zu blicken und sich zu informieren, wie Einsätze bei der französischen Polizei ablaufen. Der Pariser IPA Präsident Olivier **Boulenguez** (2.v.r.) ermöglichte dabei das Unmögliche: ein Besuch bei der Sondereinheit des Präsidenschutzes GAHP sowie ein Treffen mit den Einsatztrainern der SPHP. Genau das sind die Möglichkeiten, die die IPA bieten kann und auch gerne bietet.



Bereits zum neunten Mal veranstaltet IPA-Freund Georg **Ragoczy** am 20. und

21.9.2014, jeweils ab 10 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit das **GABLITZER MITTELALTERFEST** auf der Hochramalpe (5 km westlich von Wien).

Aus dem Urlaub



IPA Freund Kurt **Kuftner** ist aus dem Urlaub zurück und schreibt: „Wie ihr wissen werdet, gibt es in der Dom.Rep. keine IPA. Allerdings wären die Polizisten dort aber durchaus interessiert. Ich lerne auch einen Herausgeber einer do. Zeitung kennen, der gerne über die IPA im Allgemeinen schreiben würde. Fotos: links Kurt Kuftner mit Zivilfahnder, Mitte Polizeistation, rechts Zeitungsherausgeber.“

Auf zwei Brettern von Sieg zu Sieg

Im März gelangten in Aspen/Snowmass (Colorado) die 25. Internationalen „North American Police Ski & Snowboard Championships 2014“ mit Teilnehmern aus allen Teilen der USA, Kanada, Großbritannien, Deutschland und Österreich zur Austragung.

Das österreichische Team bestand aus den beiden Steirern Siegfried **Paar** (Stainach) und Johann **Stocker** (Kleinfeistritz).

Im Auftakttrialschlalom um die „Paul-Mitchell Trophy“ fuhr Paar Tagesbestzeit vor dem Lokalmatador Brian **Olson** aus Snowmass; Stocker holte in seiner Klasse ebenfalls den Sieg.

Tags darauf stand ein weiterer Riesenschlalom am Programm. Paar fuhr in beiden Durchgängen Bestzeit und siegte überlegen vor dem Amerikaner Olson. Stocker blieb in seiner Klasse ebenfalls siegreich und holte somit ebenfalls die zweite Goldmedaille.

Beim Slalom am Mittwoch lag Paar nach dem ersten Durchgang 0,07sec hinter Olson. Grund: zu scharfe Kanten! - Mit weniger scharfen Kanten fuhr Paar im zweiten Durchgang überlegene Laufbestzeit und siegte mit einem Vorsprung von über zwei Sekunden vor dem Amerikaner Olson. Stocker siegte in seiner Klasse ebenfalls mit großem Vorsprung



vlnr. Stocker und Paar - stolze Sieger;
unten: Paar auf Siegestour



Im abschließenden Super G gab es ein weiteres spannendes Rennen, welches Paar mit einem knappen Vorsprung von 0,14sec vor Olson für sich entscheiden konnte. Stocker holte in seiner Klasse ebenfalls eine weitere Goldmedaille.

In der Kombination (Gesamtzeit aller Rennen) siegte Paar vor dem Amerikaner Olson und seinem Teamkollegen Stocker. Somit gab es in der Teamwertung natürlich einen überlegenen Sieg durch die beiden Steirer vor den Lokalmatadoren Brian Olson und Jason Powell aus Snowmass.

Diesen Erfolgen gibt es nichts hinzuzufügen. Die IPA Österreich gratuliert ihren beiden Mitgliedern ganz herzlich.



-- Wo man sich trifft --

06.06.VB Innsbruck: Clubabend
10.06. LG Salzburg: Stammtisch
11.06.VB Graz-Umgebung: Stammtisch IPA Stüberl
14.06.VB Reutte: Familienfest
20.06.VB Innsbruck: Clubabend
21.06.VB Imst: Familienfest
28.06.VB Zillertal: Familientag
29.06.VB Innsbruck: Familienfest Hasenheide
04.07.VB Innsbruck: Clubabend - Ripperlessen
06.07. LG Vorarlberg: Grillfest in Hard
08.07. LG Salzburg: Stammtisch
12.08. LG Salzburg: Stammtisch
30.08.VB Linz: IPA Grillfest
09.09. LG Salzburg: Stammtisch
11.-14.09.VB Innsbruck-Land: 35 Jahre Jubiläum
26.-28.09.VB Hartberg-Fürstenfeld: 50 Jahre Jubiläum



-- Auf Reisen gehen --

03.-04.06.VB Zillertal: Ausflug Mostviertel
12.-15.06.VB Innsbruck: Fahrradausflug nach Kärnten
19.-22.06.VB Freistadt-Perg: 17. Sun-Roas
19.-22.06.VB Steyr: IPA Biker Treffen
28.06.VB Graz-Umgebung: Fahrt zum Schinkenfest
04.-06.07. LG Kärnten: Busreise Verona - Carmen
31.07.-02.08. LG Kärnten: Busreise Verona - Maskenball
15.08.VB Graz-Umgebung: Kulturfahrt Seefestspiele Mörbisch
24.08.-15.09. LG NÖ: Kanada-Rundreise
01.-06.09.VB Graz-Umgebung: Kulturreise nach Rom
01.-17.10. LG Wien: USA-Reise



-- SPORT UND SPIEL --

27.05.-03.06.VB Linz: Radeln im Dreiländereck
14.-19.07. LG Vorarlberg: Bergwanderung
22.-26.07. IPMC Sternfahrt nach Ljubljana, Slowenien (keine IPA Veranstaltung, aber vorwiegend IPA Mitglieder)
27.08.VB Reutte: Wandertag



Auf seiner IPA Reise durch Südkorea und Japan traf der Innsbrucker IPA Freund Georg **Gruber** auch den japanischen Generalsekretär Toru **Warigaya**, der hier mit ihm die IPA Flagge hält. Ein geselliges Beisammensein gab es mit weiteren IPA Mitgliedern. Mehr dazu auf <http://tirol.ipa.at>.

IPAkademie Presse 2014 Einladung

Termin/Ort: 11.10.2014, ab 12.00 Uhr
bis 12.10.2014, ca. 15.00 Uhr
Gasthof-Bad Hochmoos, 5092 St. Martin bei Lofer

Zielgruppe: IPA Pressereferenten
und solche die es werden wollen.

Referenten: Klaus Herbert, IPA Presse Österreich
Dr. Peter Obermüller, Hitradio Ö3
Walter Schweinöster, einer der besten Fotografen Österreichs

Inhalte: Fachvortrag des Pressereferenten
zum Aufbau und Inhalt des IPA Panorama,
Inhalt und Form von Beiträgen und Bildern
Fachvortrag eines professionellen Spitzenfotografen
Eventuell Fachvortrag eines Zeitungsmachers

Unkostenbeitrag: keiner, da das Seminar vorrangig für
bestehende Landesredakteure und zukünftige Mitarbeiter
am IPA Panorama oder an Mitteilungsblättern, Fest-
schriften, Websiteinhalten gedacht ist.

Sonstiges: Das Seminar beginnt am 11.10. mit dem
gemeinsamen Mittagessen und endet am 12.10. mit dem
Mittagessen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung
werden von der IPAkademie getragen.
Reisekosten sind für die Funktionäre von den LG/VB zu
tragen.

Es werden auch Zeitungsmacher aus benachbarten,
deutschsprachigen Sektionen anwesend sein.

Egal wie heiß der Sommer wird – die Seepolizei ist allzeit bereit

Der Polizeidienst auf dem österreichischen Teil des Bodensees wird durch die in Hard stationierte Seepolizei vollzogen.

Neben dem allgemeinen Polizeiauftrag der „Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit“ wird die Seepolizei auch im Sturmwarndienst und an der Hilfeleistung zu Wasser im Zusammenwirken mit den anderen Blaulichtorganisationen (Österreichische Wasserrettung, Feuerwehren Bregenz und Hard) auf dem Bodensee tätig. Hier sind insbesondere Lebensrettungen, die Bergung aus Notsituationen und die Suche nach vermissten und abgängigen Personen hinzuzählen.



Spezielle Aufgaben für die Seepolizei Hard

Der Überwachungsbereich nimmt ca. 50 km² der Gesamtfläche des Bodensees (536 km²) ein. Hinzu kommen noch ca. 5 km Flussstrecke auf dem Alten Rhein sowie jeweils ca. 8 km Flussstrecken auf dem Neuen Rhein, der Dornbirnerache und dem Lustenauer Kanal.

Die polizeiliche Arbeit endet jedoch nicht im oben beschriebenen Zuständigkeitsbereich, sondern wird auch länderübergreifend fortgeführt. Hierbei findet ein reger Kontakt zwischen den insgesamt 11 in der Schweiz und in Deutschland befindlichen Polizeidienststellen mit Seepolizei- bzw. Wasser-

schutzpolizeiaufgaben statt.

Die exekutivspezifischen Aufgaben umfassen insbesondere die Erhebung bei Schiffs- und Bootsunglücken, die Nachforschung bei Straftaten, der Gewässerschutz und die Kontrolle von Befähigungsausweisen und der nautischen Ausrüstung von Booten.

Die Exekutivbeamten verfügen über Kenntnisse zur Identifizierung von Schiffskörpernummern (CIN), Motornummern und deren Codes, um inkriminierte Wasserfahrzeuge zu erkennen. In Zusammenarbeit mit dem Bundeskriminalamt und dem Kompetenzzentrum für Bootskriminalität im deutschen Konstanz werden nicht nur nationale Erkenntnisse verwertet, sondern auch internationale Ermittlungen abgeglichen.

In Österreich gibt es 33 Dienststellen, die neben ihren sonstigen polizeilichen Aufgaben auch schiffahrtspolizeiliche Arbeiten erledigen.

Für Kinder am See gilt, besonders aber, wenn sie sich auf Booten auf dem See aufhalten, dass ihnen die speziellen Gefahren am See aufgezeigt werden. Der See selbst ist nicht mit einem Spielplatz zu verwechseln. Eltern sollten stets ein wachsames Auge auf ihre Sprösslinge werfen, denn die Gefahr des Ertrinkens kann schnell gegeben sein.

Nichtschwimmer oder ungeübte Schwimmer sollen sich nur mit passenden Rettungswesten auf den Booten aufhalten.



Bei Sturm und hohem Seegang sollte Rettungswestentragepflicht für alle an Bord selbstverständlich sein. Auch darf bei starker Sonneneinstrahlung nicht auf den Sonnenschutz – vor allem bei Kleinkindern – vergessen werden. Nicht mit vollem Magen schwimmen gehen oder überhitzt ohne vorherige Abkühlung ins Wasser springen!

In seichten Uferbereichen sollte vor dem Sprung ins kühle Nass die Wassertiefe ausgelotet werden. Auf offenem See immer in der Nähe des Bootes bleiben, denn schwimmende Personen können von anderen Bootsfahrern leicht übersehen werden (Verletzungen durch drehende Propeller!).

oben: Wasserproben sind obligat.

links: das wachsame Auge der Seepolizei

unten: Anhaltung zu Wasser

Alle Fotos: Wolfgang Efferl, IPA Vorarlberg



Das endlose Leid mit den Passwörtern

Es soll IPA Mitglieder geben, die versperren beim Verlassen ihre Haustüre. Es soll IPA Mitglieder geben, die versperren sogar ihr geparktes Auto. Es soll aber auch IPA Mitglieder geben, die sich einen Dreck um ihre Datensicherheit scheren. Zugangscode fürs Smartphone? Wozu? Tagesaktueller Virenschutz für den PC oder Laptop? Für wen? „Ich habe keine sensiblen Daten auf meinem Computer gespeichert. Sollen sie doch meine Emails lesen, wenn sie glauben, die seien so interessant“. Diese Aussagen sind nicht erfunden, sondern traurige Wirklichkeit. Von gewissenhaften IPA Mitgliedern erwartet man sie allerdings nicht. Denn sie sind allesamt beruflich auf Gewissenhaftigkeit getrimmt. Aber was wäre, wenn?

Ein Smartphone ist ein Computer im Kleinformat. In falsche Hände geraten lässt er nahezu alle kriminellen Aktionen zu, die mit einem großen PC auch zu machen sind. Das fängt beim Auslesen des Telefonregisters (zum Schaden der gespeicherten Teilnehmer!) an und hört bei gefakten Einträgen in sozialen Netzwerken auf. Der Lottosechser wäre für den Täter sicher eine ungeschützte Passwortdatei auf dem Handy. Das lässt den Blutdruck auf beiden Seiten steigen. Passwörter sind seit Jahren ein beliebtes Thema. Wer kennt sie nicht, die beliebten „abc123“, „123456“, „password1“ oder gar „welcome“? Wer diese oder ähnliche Kennwörter verwendet, handelt grob fahrlässig. An seiner einen Spalt geöffneten Haustüre steht wahrscheinlich „Einbrecher willkommen“. Wollen Sie zum Werkzeug krimineller Organisationen werden? Das geht ganz einfach. Sie verbinden Ihren ungeschützten Computer mit dem Internet und bieten ihn so als Teil eines „Botnetzes“ an. Über derartige Netzwerke werden Hackerangriffe auf Firmen, öffentliche und private Einrichtungen durchgeführt, indem Kriminelle Tausende von infizierten (darunter auch Ihren) PC zusammenschließen und im Verbund arbeiten lassen. Diese und ähnliche Techniken nutzen auch Angehörige von Terrororganisationen. Und dann wundern Sie sich, wenn die Polizei bei Ihnen läutet und Ihnen nicht nur unangenehme Fragen stellt, sondern gleich Ihr ganzes Equipment beschlagnahmt? „Das Gericht wird den



(c) bestpic.at

Sachverhalt klären“, lautet die lapidare Auskunft.

Was tun, um nicht Mittäter zu werden?

** Halten Sie Ihren PC sauber! Der Virenschutz muss permanent topaktuell sein.*

** Öffnen Sie unbekannte Links oder Dateianhänge nicht oder nur mit maximaler Sorgfalt (ständige Updates von Betriebssystemen und Programmen!). Auch der Dateianhang in der Email eines Freundes kann gefährlich sein, wenn er gerade Opfer von Hackern geworden ist.*

** Verwenden Sie ausschließlich sichere Passwörter für Ihre E-Mailkonten, Bankgeschäfte, Onlineeinkäufe etc. Diese bestehen generell aus Buchstaben, Ziffern und Zeichen. Trotzdem kann man sie sich merken. Ein Beispiel: „Ich heiße Franz und wohne im 9. Bezirk“ wird zu „IhF+wi9.B“. * Verwenden Sie unbedingt unterschiedliche Kennwörter für Ihre diversen Anwendungen. Sollte Ihr E-Mailkonto gehackt werden (wie kürzlich in 18.000.000 Fällen geschehen), dann wäre es für die Kriminellen ein Kinderspiel, mit dem ergatterten Passwort bei Gleichartigkeit auf Ihre Kosten bei Amazon zu bestellen oder im Facebook üble Einträge auf Ihren Namen zu posten. Und schon befinden Sie sich im kriminellen Milieu und damit verbundenem Beweisnotstand.*

Die IPA appelliert an Ihre Vernunft: Seien Sie sorgfältig im Umgang mit Ihrem PC und helfen Sie nicht unfreiwillig Kriminellen, Terroristen oder Kinderpornografianbietern. Als IPA Mitglied sind Sie ein Vorbild, und Vorbilder haben Verantwortung!

Die IPA Österreichische Sektion legt Wert auf höchstmögliche Internet-sicherheit. Damit verbunden ist auch ein Höchstmaß an Sicherheit für @ipa.at - E-Mail-Konten und Webmail.

Über Änderungen der Sicherheitsstandards werden E-Mail-Kunden umgehend informiert, auch wenn dieser Service ein gratis-Angebot der IPA Österreich ist.

Wir ersuchen Sie eindringlich:

** Verwenden Sie unterschiedliche Kennwörter für E-Mail-Konten und online-Dienste!*

** Versenden Sie keinesfalls Kennwörter und Zugangsdaten mit E-Mail! Standard E-Mails sind wie Postkarten und können von jedermann mitgelesen werden. Der Schaden bleibt aber bei Ihnen.*

ICANN – eine Internetpolizei?

Die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) kümmert sich darum, dass Internetadressen weltweit einzigartig sind. Deshalb vergibt die ICANN diese Namen und Adressen entweder direkt an anfragende Personen und Organisationen, oder in größeren Blöcken an regionale Organisationen, die die Weitervergabe regeln. Pro Domain kassiert sie dafür 20 Cent und verfügt so über ein Budget von 80 Mio Dollar. Nicht alle Adressen sind gleich teuer. So kostet z.B. „pepsi“ 185.000 USD. Alle Kunden werden gleich behandelt, was es sonst nirgends gibt.

Der ICANN untersteht auch die „Internet Assigned Numbers Authority“ (IANA), die für die globale Koordination von IP Adressen zuständig ist. Die ICANN veranstaltet drei kostenlose Meetings pro Jahr. Wer Standards durchsetzen will, muss diese besuchen (z.B. Microsoft).

Bereits 2003 startete eine Diskussion über internationales Recht im Internet. Heute wird immer noch diskutiert. Es geht z.B. um Regeln gegen Cybercrime. Gleichzeitig muss vermieden werden, dass etwa Russland oder der Iran ihr eigenes Internet in Betrieb nehmen.

Eine wichtige Einrichtung ist die Internettechnik-Arbeitsgruppe, die IETF. Sie hat keine Angestellten, alle arbeiten freiwillig. Bei Angriffen im Internet kann keine Regierung helfen, aber Ingenieure. Und Angriffe geschehen immer häufiger. Ein gezielter Angriff im Internet schädigt zusätzlich viele andere Websites. Beliebte Angriffsarten sind Spams, also millionenfacher Versand von elektronischen Nachrichten. China etwa geht sofort gegen Spammer vor, wenn es eine Information gibt. Geblockt wird heute ohne Kontaktaufnahme mit dem Geblockten. Das bedeutet, wenn ein Spammer über Ihren Account Nachrichten versendet, werden Sie sich plötzlich wundern, dass Sie keine Emails mehr senden können. Sie wurden ge-

blockt! Und aus dieser Misere wieder herauszukommen, ist ein steiniger Weg. Die ICANN ist übrigens keine Internetpolizei. Sie ist eine non-profit-organisation. Niemand besitzt sie, aber sie kann Geld machen.

- Im Jahr 2020 werden über 50% der Internetnutzer in Asien zu Hause sein.
- Je mehr Rootserver man betreibt, desto sicherer ist man vor Angriffen.
- Facebook und Microsoft unternehmen zum eigenen Schutz mehr gegen Cyberkriminelle als alle Regierungen der Welt.
- Die meisten EU-Staaten verwenden Spionageprogramme, genau wie die NSA.



(c)bestpic.at

Die dunkle Seite des Web – das Darknet

Nicht viele Menschen können von sich behaupten, einen Killer angeheuert zu haben. Doch es gibt eine dunkle Ecke im Internet, der dieses Vorhaben für ein bisschen Geld erleichtern kann. Etwa seit dem Jahr 2000 spricht man vom Darknet, mittlerweile ein Multi-Millionen-Dollar-Marktplatz, der von illegalen Drogen bis hin zu automatischen Waffen alles bietet.

Eigentlich wurde das Darknet von westlichen Regierungseinrichtungen hergestellt, um Unterdrückten in totalitären Regimen den geheimen Austausch von Informationen zu erleichtern. Doch schon bald entdeckten Kriminelle diesen Vorteil auch für sich.

Bedenkt man, dass nur 0,03% des Webs von Suchmaschinen, wie Google, erfasst werden, bedeutet das, dass 99,97% dem „Deep Web“ angehören. (hier geschieht der Handel mit Bitcoins, der Download von geschützten Musikstücken oder Filmen, die Sammlung von Daten über das Surfverhalten oder der Zugang zu Informationen und Nachrichten in Unterdrückungsregimen. Auch Datahacking passiert im Deep Web.) Jede Website, die von außen über Links nicht erreichbar ist, wird als Teil des Deep Webs bezeichnet. Es ist für Suchmaschinen nicht erreichbar.

Die wesentlich anonymere Sektion des Webs heißt Darknet. Das ist sozusagen der Unterleib des Internets. Hier gibt es illegale Marktplätze für Drogenhandel, Kinderpornografie, Waffenhandel oder den Handel mit gestohlenen Kreditkartennummern und Zugangsdaten. Die Verbindungen erfolgen über verschlüsselte und nicht zuordenbare Server. Anonyme User kaufen Drogen bei anonymen

Händlern und bezahlen anonym mit Bitcoins, der Internetwährung, die nicht durch reales Vermögen abgesichert ist. Der Versand erfolgt per Post. Das Risiko ist gering, da Postsendungen kaum kontrolliert werden.

Doch im Darknet bewegen sich nicht nur Kriminelle. Jene, die einfach anonym surfen wollen, wie Aktivisten in Syrien oder im Iran, werden immer mehr. So besteht die Gefahr, dass sich das Darknet zu einem parallelen Internet entwickeln könnte. Das aber wäre nicht ideal.



In den wohl verdienten Ruhestand hat sich die liebevolle Wendy **Donaghy** verabschiedet. 25 Jahre lang arbeitete sie im

„International Administration Centre“ (IAC) in Nottingham. Sie hatte die IPA im kleinen Finger und beantwortete internationale Fragen stets kompetent und unglaublich schnell. Wir wünschen ihr noch viele schöne Jahre!



**Visit Central Canada
and the Golden Horseshoe**

Niagara Falls

Saturday May 30th to Saturday June 6th, 2015

See the world famous Niagara Falls. Visit one of the areas local Winery's. See the Impressive Welland Canal where Ocean going ships are raised 100 metres. Travel around the hub of Canada where 25% of Canada's population lives.

Visit the Warplane Heritage Museum and one of only two flying Lancaster Bombers.

The cost is \$1,500 cdn dollars per person based on double occupancy at one of the areas four star hotels. The price includes accommodation, transportation to various venues, breakfast and dinner daily and most lunches.

Tours – Entertainment – Friendship & Fellowship

\$250.00 per person deposit will hold your place. a limited of number of openings are available. Final payment due 1st of february 2015.

Single Supplement \$500.00. However if you are willing to share and we can find a same sex single willing to share fee will be waived.

Anmeldeformular auf termine.ipa.at.

Internationale Termine auf einen Blick <http://termine.ipa.at>



„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben.“ Dieser alte Spruch ist hinlänglich bekannt. Und wenn er einen Fotoapparat dabei hat, dann fällt vielleicht auch mal ein Bild fürs IPA Panorama ab, so wie links von Georg **Gruber** aus Tirol. Die Angebote warten auf dich. Wähle aus der Liste aus und mach mit! Es lohnt sich immer.

Sektion	Datum	Veranstaltung
Swasiland	27. Mai - 1. Jun 14	Kulturfestival der afrikanischen Sektionen
Deutschland	29. Mai - 1. Jun 14	40 Jahre IPA-Verbindungsstelle Coburg
Italien	29. Mai - 1. Jun 14	15. Adria-Pokal, Fußball 5, Giulianova
Polen	29. Mai - 1. Jun 14	XVI Int. Fußballturnier, Poznan
Spanien	30. Mai - 1. Jun 14	Motorradtreffen, Kantabrien
Bulgarien	04. - 08. Jun 14	20-jähriges Jubiläum
Italien	05. - 08. Jun 14	4. IPA-Motorradrally, Predazzo
Italien	11. - 15. Jun 14	Motorrad-Rally für Polizisten
Frankreich	12. Jun 14	1. Offenes IPA-Golfturnier, Dijon
Spanien	12. - 15. Jun 14	XII Fußball -7-Turnier, Tarragona
Frankreich	12. - 16. Jun 14	19. Int. Polizeischieß-Wettbewerb unter realen Bedingungen, Marignane
Italien	14. - 19. Jun 14	8. Fußball-5-Turnier, Ragusa / Sizilien
Polen	26. - 29. Jun 14	III Int. Fußballmeisterschaften, Gdynia
Deutschland	04. - 13. Jul 14	Freundschaftswoche Selm-Bork
Belgien	12. - 20. Jul 14	European Police and Fire Games, Brüssel
Frankreich	19. Jul - 2. Aug 14	Internationales Jugendtreffen
Polen	26. Jul 14	95-jähriges Jubiläum der polnischen Polizei, Warschau
Deutschland	Aug/Sep 14	3 Motorradtouren, Start: Schwarzwald
Schweden	23. Aug 14	1. Int. IPA-Fahrradtour
Deutschland	02. - 7. Sep 14	39. IEC-Konferenz, Potsdam
Deutschland	07. - 13. Sep 14	Freundschaftswoche
Griechenland	01. - 05. Okt 14	1. Int. Frauenseminar, Kreta
USA	04. - 11. Okt 14	Nat. Delegiertenkonferenz und IPA FSW
Malta	16. - 19. Okt 14	Dynamischer "Tri-Gun"-Schießwettbewerb
Australien	23. - 26. Okt 14	50-jähriges Jubiläum, AGM und 3-tägige Kreuzfahrt
Sri Lanka	06. - 15. Nov 14	Int. Freundschaftswoche + 40-jähr. Jubiläum
Monaco	18. - 22. Nov 14	Feier zum 20-jährigen Jubiläum
Vereinigtes Königreich	12. - 14. Dez 14	100. Geburtstag von Arthur Troop, Notts & Lincs

MINI MOBIL - Neuer Erlebnisbereich für Kinder von 2 - 8 Jahren im Technischen Museum Wien



Foto: Thomas Preiss

Bei der feierlichen Eröffnung des neuen Kinderbereichs MINI MOBIL am 5. April 2014 konnte die Museumsdirektorin, Dr. Gabriele **Zuna-Kratky**, viele prominente Gäste begrüßen, die mit ihren Kindern den neuen Erlebnisbereich in Besitz nahmen.

Landespolizeipräsident HR Mag. Dr. Gerhard **Pürstl**, vertreten durch den Leiter der LVA, Brigadier Karl **Wammerl**, stellte dem MINI MOBIL einen Polizei-Smart zur Verfügung, den die Kinder gleich begeistert testeten.

„VERMISST“ Spektakuläre Fälle im Visier der Fahnder

Die tragischen Schicksale von Julia Kühner, Natascha Kampusch und der Familie Fritzl sind einer breiten Öffentlichkeit bekannt. So unterschiedlich diese Fälle in ihren Abläufen



waren, hatten sie eines gemeinsam: Sie alle begannen mit dem Verschwinden von Menschen und Abgängigkeitsanzeigen durch ihre Angehörigen. Jedes Jahr werden in Österreich mehrere Tausend Personen als vermisst gemeldet, allein in Wien gab es im vergangenen Jahr 2408 Vermisstenfälle.

Christian **Mader**, lange Jahre Leiter der Abgängigenfahndung Wien, berichtet von den bewegendsten Fällen, von denen viele zu einem persönlichen Anliegen für ihn geworden sind: von Secil, die sich das Leben nahm, um einer Zwangsverheiratung zu entgehen; von Mirko, der in einem nüchternen

Vor 60 Jahren

Dachsteinunglück 1954 führte zu IPA Kontakten Linz - Heilbronn

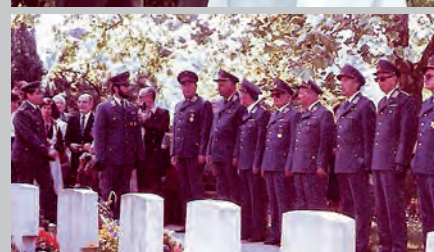
Anlässlich des 60 jährigen Gedenkens an die schreckliche Katastrophe in der Karwoche 1954 soll hier an das Ereignis und die Jahre später erfolgte Freundschaft zwischen der IPA Heilbronn und IPA OÖ. bzw Linz erinnert werden.

In der Karwoche 1954 verbrachten 40 Schüler mit ihren Lehrern die Osterferien in der Bundessportschule Obertraun. Die Gruppe plante dabei einige Bergwanderungen, unter anderem auf den Krippenstein, auf dem damals gerade die ersten beiden Sektionen der Seilbahn errichtet wurden. Trotz Warnungen wegen ungünstiger Wetterlage wagte eine 14-köpfige Gruppe (zehn Schüler und vier Lehrer) am Gründonnerstag 15. April, den Aufstieg.

Während des Aufstiegs wurden sie noch mehrfach gewarnt, so unter anderem von der Hüttenwirtin der Schönbergalm und Arbeitern der Materialseilbahn, die beim Abstieg waren. Nachdem die Gruppe am Abend nicht in ihre Unterkunft zurückgekehrt war, wurde noch in der Nacht eine Suchaktion gestartet.

Erst am Osterdienstag fand man erste Spuren der Gruppe, am darauf folgenden Wochenende die ersten Toten und nach rund eineinhalb Monaten die Letzten. Die Suchaktion war eine der größten der alpinen Geschichte mit über 400 Bergrettern, Alpingendarmen und freiwilligen Helfern.

Da bei der Suchaktion auch mehrere Gendarmeriebeamte dabei waren, die sechs Jahre später zur 1960 gegründeten IPA Landesgruppe OÖ beitraten, entwickelte sich durch das leider sehr traurige Ereignis, automatisch eine Freundschaft mit der IPA Heilbronn. Es folgten viele gegenseitige Besuche.



Meine Archivbilder zeigen einen solchen Besuch im Juni 1981.

Bei diesem Besuch waren auch vier Gendarmeriebeamte, die bei der Suche und Bergung der Opfer im Einsatz mitgewirkt hatten, dabei. Polizeiseelsorger und IPA Pfarrer Monsignore Hermann **Demmelbauer** zelebrierte am Friedhof eine Feldmesse. Am Ende fand eine Kranzniederlegung statt.

Sehr bewegend war, dass auch Angehörige der Opfer an der Trauerfeier auf dem Friedhof teilnahmen.

Leider leben Monsignore Demmelbauer und die bei der Suche beteiligten Beamten nicht mehr, ebenso der Ministrant Adolf **Elmer** links neben dem Pfarrer. Rechts vom Pfarrer der Verfasser dieses Berichtes.

-otto steindl-

Abschiedsbrief seinen Selbstmord angekündigt, ehe er mit knapp 18 Jahren verschwand. Einige Vermisstenfälle haben auch einen kuriosen Hintergrund: Johannes **Zottl** zog es schlicht vor, seiner Mutter nach dem Umzug nicht sofort seine neue Adresse mitzuteilen. Der Autor zeigt die oftmals grausame Realität von Vermisstenfällen, wie sie in Fernsehserien wie »Cold Case« oder »Aktenzeichen XY ungelöst« dargestellt werden. Seine Fälle sind »True Crime«: detailgetreu, realitätsnah, packend.

Mit einem Anhang für Betroffene: Erste Schritte, Anlaufstellen, zuständige Behörden, Ablauf und Details der polizeilichen Abgängigenfahndung, Information und Hilfe im Internet.

Christian Mader - VERMISST
Spektakuläre Fälle
im Visier der Fahnder

ISBN: 978-3-85002-868-4
Preis: 19.95 EUR

Mörbisch: 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges. Dazu wird es ab 20. Juni 2014 in Mörbisch eine Ausstellung geben, wobei der Fokus auf die Flucht von tausenden DDR-Bürgern gelegt werden wird. Begleitend dazu wird Wolfgang **Bachkönig** sein viertes Buch präsentieren.

Fertőrákos: Der einstige ungarische Grenzwachebeamte Imre **Csapó** betreibt in Fertőrákos, Fő út 242/2 ein Museum, in dem viele Relikte zu sehen sind, mit denen damals der Eisernen Vorhang gesichert wurde. Anmeldung unter: +36-30/2639-556. Homepage: www.vasfuggony-ejrmuseum.hu

Pinkafeld: Etwa 550 Gläubige pilgerten am 11.04.14 auf dem Kreuzweg zur Franziskanerkirche und stimmten sich auf das Osterfest ein. Sie wurden heuer erstmalig von den höchsten kirchlichen Würdenträgern des Bgld. – Diözesanbischof Ägidius **Zsifkovics** und Superintendent Manfred **Koch** begleitet.

„HOFÜBERGABE“ IN JENNERSDORF



Alfred Sach

Nach vielen erfolgreichen Jahren gab es einen Wechsel an der Spitze der Kontaktstelle im südlichsten Zipfel des Burgenlandes. Alfred **Sach**, der mehr als 20 Jahre diese Funktion ausübte, trat nun in den wohlverdienten Ruhestand. Mit etwas Wehmut mussten wir diese Entscheidung zur Kenntnis nehmen. Doch vor seiner „Entlassung in die Pension“ haben wir ihm noch das Versprechen abgerungen, dass er unserer großen Familie weiter die Treue halten wird.



Ehrung verdienter Mitglieder durch den neuen Kontaktstellenleiter

Oberste Priorität – Freundschaft und Gemeinschaft

Fredi, wie ihn seine Freunde nennen, übernahm unsere Kontaktstelle im Jahre 1993. Durch sein überaus großes Engagement hatte er bald einen Kreis von hilfsbereiten Mitarbeitern um sich geschart, wodurch wir Jennersdorfer schnell zu den aktivsten Gruppen im Burgenland gehörten. Freundschaft hatte bei Fredi stets oberste Priorität – und über persönliche Freunde kann und konnte er sich wahrlich nicht beklagen. Er versuchte stets die Gemeinschaft zu fördern, was ihm durch die Ausrichtung von zahlreichen Veranstaltungen bestens gelang. Teilnehmer aus benachbarten Kontaktstellen sowie aus dem Ausland kamen immer wieder gerne nach Jennersdorf. Selbstverständlich haben wir Gegeneinladungen angenommen und dadurch viele Freundschaften geknüpft. Reisen nach Ungarn, Deutschland, Slowenien, Italien, in die Slowakei sowie in die

angrenzenden Bundesländer waren für uns tolle Ausflüge, die für uns eine bleibende Erinnerung sind.

Othmar Lorenz – neuer Kontaktstellenleiter

Doch jede Ära geht einmal zu Ende. Nun habe ich als sein jahrelanger Stellvertreter die Führung unserer Kontaktstelle übernommen.



Es freut mich besonders, dass ich bei der „Hofübergabe“ von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt wurde. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, will „In Freundschaft dienen“ und die Kontakte zu unseren in- und ausländischen Freunden weiter aktivieren. Da ich ein sehr geselliger Mensch bin, ist es mir ein großes Anliegen, unsere Mitglieder bei der „Stange“ zu halten, um mit ihnen viele schöne Tage verbringen zu können. Meine erste Amtshandlung war ein besonders erfreulicher Anlass. Gemeinsam mit Obmann Konrad **Lukenberger** durfte ich mich bei den Mitgliedern unserer Kontaktstelle für ihre 30-jährige Zugehörigkeit bedanken und ihnen eine Urkunde überreichen. Wie üblich endete der Abend mit angeregten Diskussionen bei kulinarischen Köstlichkeiten und ausgezeichneten ortsüblichen (geistigen) Getränken.

- Othmar Lorenz -



FERTŐRÁKOSI VASFÜGGÖNY MÚZEUM

Fertőrákoson még mindig áll a vASFÜGGÖNY!

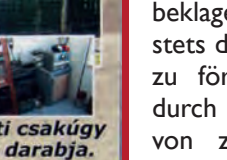


A látogatók megismerhetik, hogyan működött az egykori műszaki zár amely kettévágta Európát.

Korabeli műszaki berendezések, fotók, zászlók, ruhák idézik a múltat.



Az őrtorony is eredeti csak úgy mint a kiállítás többi darabja.



Sok szeretettel várom kedves látogatóimat!

Belépés díjtalan!!! (A múzeum fejlesztésére, egyébként jótéteményként, önkéntes adományokat elfogadok.)

Csapó Imre
9421 Fertőrákos, Fő u. 242.
Tel.: +36-30/2639-556
99/355-067
e-mail: csapocsepppek@citromail.hu
www.vasfuggony-ejrmuseum.hu

Museum des Imre Csapó

Hyundai in Österreich

Die Hyundai Import Gesellschaft, mit Firmensitz in Wien, beschäftigt insgesamt 36 Mitarbeiter und ist seit 1992 ein unabhängiger Automobilimporteur mit einem landesweiten Netz von knapp 150 Händlerpartnern in ganz Österreich. Die Marke Hyundai ist die am schnellsten wachsende asiatische Marke am europäischen und österreichischen Automobilmarkt. Der Fortschritt, den die koreanische Marke in den letzten Jahren, am heimischen Markt verzeichnen konnte, ist beeindruckend und nachhaltig.

Wussten Sie, dass...

- ▶ Hyundai 2013 den 2. Platz am österreichischen Automobilmarkt mit insgesamt 21.000 verkauften Fahrzeugen und einem Marktanteil von 6.61% belegte?
- ▶ bereits 100.000 Hyundai Fahrzeuge auf Österreichs Straßen fahren?
- ▶ sich jeder 14. Autokäufer für einen Hyundai entscheidet?
- ▶ Hyundai als einziger Hersteller in Österreich 5 Jahre Garantie OHNE Kilometerbegrenzung auf alle Neufahrzeuge anbietet?
- ▶ Hyundai laut EUROTAX eine sehr gute Wertstabilität aufweist?
- ▶ Hyundai sich beim AutoBild Qualitätsreport 2013 bereits zum dritten Mal einen Platz am Podest gesichert hat?
- ▶ 95% der Hyundai Fahrzeuge in Europa entwickelt, designed & produziert werden?
- ▶ Hyundai mit dem ix35 Fuel Cell im innovativen Bereich der Wasserstoff-Mobilität als Vorreiter weltweit der erste Automobilhersteller ist, der ein Wasserstoff-Brennstoffzellen Fahrzeug in Kleinserie produziert?



Modern Premium – New Thinking. New Possibilities.

Mit der neuen Philosophie "New Thinking. New Possibilities." stellt Hyundai unter Beweis, dass die Marke einen wichtigen Trend erkannt hat: Modern Premium. Das bedeutet: Hyundai bietet innovative, stylische, designorientierte, qualitativ hochwertige und komplett ausgestattete Fahrzeuge, die für Jedermann leistbar sind. Das alles inklusive einer 5 Jahres Garantie OHNE Kilometerbegrenzung.

Produkte – Design & Produktion

Die Hyundai Modellpalette ist sehr breit gefächert und deckt die Segmente Klein-, Kompaktwagen, Mittelklasse, MPV und SUV ab. Zu den Volumens-Modellen zählen die Modelle i20, i30 und ix35. Diese waren 2013 auch unter den 15 meistverkauften Fahrzeugen in Österreich vertreten. Die Fahrzeuge punkten mit europäischem Design, welches im Designcenter Rüsselheim, Deutschland, kreiert und entwickelt wird. Die neue Hyundai Designsprache „Fluidic Sculpture“ hebt die gesamte Modellpalette auf ein Niveau von Stil, Eleganz und Dynamik.

90% der in Österreich zugelassenen Hyundai-Fahrzeuge werden in Europa in hochmodernen Produktionswerken (Tschechien, Türkei) produziert. Das neue Design, das Preis-Leistungsverhältnis sowie die einzigartige 5 Jahresgarantie OHNE Kilometerbegrenzung sind die wesentlichen Beiträge zum Erfolg.

Auszeichnungen

- 2010: ix35 – Fleet Car of the Year & Lifestyle Car of the Year
1. Platz beim AutoBild Qualitätsreport
- 2011: 1. Platz beim AutoBild Qualitätsreport
- 2012: i40 Kombi – Fleet Car of the Year
- 2013: i30 Kombi – Fleet Car of the Year
i30 & i40 Limousine – ÖAMTC Marcus Award
ix35 – Fleet Car of the Year
ix35 Fuel Cell – AutoBild Grünes Lenkrad
2. Platz beim AutoBild Qualitätsreport

Alle Infos auf www.hyundai.at



Hyundai i40 Kombi IPA und IPA-Plus Exklusiv für IPA Mitglieder

Jetzt den **Hyundai i40 Kombi IPA Edition** sichern
und bis zu **€ 5.799,-** sparen:

Ausstattung i40 Kombi IPA

- 2 Zonen Klimaautomatik
- Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar
- Audiosystem - RDS/CD-Player/MP3 Funktion/6 Lautsprecher
- Bluetooth-Einheit mit Spracherkennung
- Einparkhilfe vorne und hinten (akustisch)
- Lederlenkrad und Lederschaltknäuf
- Nebelscheinwerfer
- Tagfahrlicht in LED-Optik
- Tempomat mit Speedlimiter, uvm.

Ausstattung i40 Kombi IPA-Plus

- 16" Leichtmetallfelgen
- Außenspiegel elektr. anklappbar
- Beheizbares Lederlenkrad
- Fahrersitz elektrisch verstellbar inkl. Lordosenstütze
- Innenspiegel mit Abblendautomatik
- Navigationssystem mit 7" Farbmonitor inkl. Rückfahrkamera
- Privacy Glas
- Sitzheizung vorne und hinten
- Smart Key inkl. Startknopf
- Supervision Armaturen
- Xenon Hauptscheinwerfer, uvm.



**Inkl. 4 Winter-Komplettträder
kostenlos dazu!**

Jetzt ab **€ 22.490,-****
oder ab **€ 149,- monatlich***



NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



* Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Denzel AG. 36 Monate Laufzeit, € 7.237,- Anzahlung, € 11.245,- Restwert, 15.000 km p.a., € 120,- Bearbeitungsgebühr, € 152,53 Bereitstellungsgebühr, € 90,- Bonitätsprüfungsgebühr, € 2,50 p.m Buchungsgebühr bei Einzug, € 5,- Jahresabschlussgebühr, 4,46% effektiver Jahreszins, 2,99% p.a. Sollzinsen, € 15.405,53 Gesamtkreditbetrag, € 16.995,64 Gesamtbetrag. Alle Beträge inkl. Nova und MwSt.

** Vorteilsbonus bereits im Preis berücksichtigt. Angebote gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Der dargestellte Aktionspreis enthält Händlerbeteiligung. Metallic-/Pearl-Lackierung nicht im Preis enthalten! Angebot gilt nur mit gültigem IPA-Mitgliedsausweis! Bonität vorausgesetzt.

CO₂: 122 - 149 g/km, NO_x: 122 - 136 mg/km, Verbrauch: 4,6 l - 5,6 l Diesel/100 km. Symbolabbildung.

Am 1. Mai reiste die VB Oberkärnten mit 125 IPA-Freunden zu einer Kunstflugvorführung der Frece Tricolori nach Rivolto bei Udine. Neben dem spektakulären Programm durften die Gäste beim Freundschaftsbesuch auch ein mehrgängiges Fischmenü genießen.

Die VB Villach lädt am 14. Juni zum 22. Villacher IPA-Anglertreffen, das am Zusammenfluss zwischen Drau und Gail am Gailspitzhafen stattfindet. Wir treffen uns ab 07:00 Uhr und beginnen um 08:00 Uhr. Infos und Ausschreibung finden Sie auf www.ipa-ktn.at

Die VB Oberkärnten lädt von 05. bis 07. Dezember zum Krampuskränzchen ins Edu-Care Hotel und organisiert von 24. bis 31. Jänner 2015 die 27. internationale Schiwoche in der Region Hermagor – Naßfeld. Infos und Ausschreibungen finden Sie auf www.ipa-ktn.at

Ordentliche Landesdelegiertenversammlung bei der IPA Kärnten



v.l.n.r Erhard Friessnik, Ewald Grollitsch, BGM Hans Peter Schlagholz, Wolfgang Gabrutsch, Wolfgang Rauchegger und Walter Mösslacher

Am 25.03.2014 trafen sich die Mitglieder der LG in Wolfsberg im Hotel Hecher zur ordentlichen Landesdelegiertenversammlung der LG Kärnten.

LGO Wolfgang **Gabrutsch**, BA MBA MBA, begrüßte das Ehrenmitglied der LG Kärnten GenMjr Wolfgang **Rauchegger**, BA, den Bürgermeister der Stadt Wolfsberg Hans Peter **Schlagholz**, die EO Walter **Mösslacher** und Ewald **Grollitsch** und den Polizeichor Kärnten mit dem Chorleiter Ernst **Pollheimer**, sowie die Vorstandsmitglieder und Delegierten. Der Polizeichor Kärnten präsentierte anschließend volkstümliche Weisen und stellte mit einem sehr humorvollen Vortrag zum „Treiben des Hahnes und seiner Hühnerschar“, das internationale Repertoire des Ensembles unter Beweis. Auch die Gedenkminute für die Verstorbenen, insbesondere des Gründungsmitglie-

des Hans **Frank** und der langjährigen Funktionäre Walter **Mattuschek** und Harald **Kristöfl** wurde vom Polizeichor würdig umrahmt. Der Leistungsbericht wurde in einer eindrucksvollen Präsentation durch den LGO verbal und auch per Projektor vorgetragen. Der durch die Kontrollorgane Josef **Mitterdorfer** und Bernhard **Lora** erarbeitete Bericht wurde von Josef Mitterdorfer präsentiert und dieser stellte auch den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diese wurde von den Delegierten ohne Gegenstimme und Enthaltung erteilt. Bei der Neuwahl, welche von der Wahlkommission (EO Walter Mösslacher war Vorsitzender und Ewald Grollitsch sowie Stefan **Moser** fungierten als Wahlhelfer) aufgrund des ergangenen Vorschlages zur Durchführung kam, erfolgte die Neubestellung von Wolfgang Gabrutsch, BA MBA, als LGO. Der geschäftsführende Vorstand wurde wie folgt bestellt: Viola

Trettenbrein, BA, wurde zur Sekretärin, Hermann **Kogler** zum Schriftführer (Stv. Johann **Oberhuber**) und Carmen **Strauss** zur Schatzmeisterin (Stv. Werner **Fritzl**) gewählt. In seinem Amt bestätigt wurde auch in der Kontrolle Josef Mitterdorfer, neu in dieser Funktion ist Dietmar **Kogler**. Über eigenen Wunsch sind der langjährige Schatzmeister Gerhard **Gurker**, der LG Sekretär Ing. Walter **Mack**, Bernhard **Lora**, Ing. Josef **Gramm** und Karin **Naverschnig** aus dem Vorstand ausgeschieden. Der LGO bedankte sich bei den Ausgeschiedenen und diese wurden im Kreise des Vorstandes und der Delegierten geehrt. Der neue Fahrplan, neue Ziele und die Vorbereitungen für den Bundeskongress haben die im Anschluss an die Delegiertenversammlung abgehaltene konstituierende Sitzung des neuen LG Vorstandes bestimmt.

- Text: ETW -

30-jährige Mitgliedschaft bei der IPA Mittelkärnten

Der allseits beliebte und geachtete „KOSCHER Hans“ (Hans **Prüller**) ist Gründungsmitglied der IPA Mittelkärnten und hat seit den Anfängen der IPA sehr wertvolle Vereinsarbeit geleistet. Ohne Hans Koscher würde wahrscheinlich die IPA Mittelkärnten in der derzeitigen Form noch nicht bestehen. Im Rahmen einer kleinen Feier gratulierte der Vorstand der VB

Mittelkärnten unserem „Hans“ zum 30-jährigen Jubiläum und zum 76. Geburtstag, den er am 29. April gefeiert hat.

- Text: Kurt Dörfler -

Am Foto der Jubilar „Hans Koscher“, VBL Roland Lederitsch (li.) sowie der Schatzmeister Kurt Dörfler und der Kassaprüfer Anton Umnig am Strand des Strandhotels Prüller in Pörschach am WS.



Schwechat: Das traditionelle Spanferkelessen findet am Freitag, 27. Juni, um 19:00 Uhr in der Neukettenhofer Str. 2-8, 2320 Schwechat (Felmayergarten-Scheune) statt. Musikalisch unterhält „Raimund“. Auch werden langjährige Mitglieder geehrt.

NÖ: Am 28. Juni findet das erste Golfturnier 9/18 Loch im Golf Eldorado Bucklige Welt (2871 Zöbern, Golfplatz I) statt. Nennungen an das Sekretariat buckligewelt@golf1.at, www.golf1.at oder unter der Rufnummer 02642/8451.

Nennschluss ist der 27. Juni.

NÖ: Spezielle Konditionen konnten zwischen IPA und dem Verkehrsbüro Hotellerie GmbH (Lassallestr. 3, 1020 Wien) ausgehandelt werden. Die Vereinbarung gilt bis Ende des Jahres. Infos unter semir.jamakovic@austria-trend.at oder 0664/6258110.

Tag der offenen Tür



Stein: Im April fand in der Justizanstalt Stein die bereits 12. Führung für Angehörige von Bediensteten der Justizanstalt Stein statt. Der VBL der IPA Krems/Wachau-Horn-Zwettl und Organisator der Veranstaltung Martin **Hoffmann** durfte den Anstaltsleiter der Justizanstalt Sonnberg, Oberst Wolfgang **Huber** sowie den Anstaltsleiter-Stv. der Justizanstalt Stein, Oberst

Ewald **Greiner**, sowie 299 Interessierten für das Kommen danken. Am Programm der Veranstaltung stand nach der Begrüßung in der Alten Klosterkirche eine kurze Vorstellung der Justizanstalt Stein durch Oberst Greiner, Vorführungen der Einsatzgruppe und Betriebsfeuerwehr, eine mehr als dreistündige Führung durch das Anstaltsgelände in zehn Gruppen und zum Abschluss eine Einladung zu Brötchen und Getränken wieder in der Klosterkirche. Die Teilnehmer hatten wiederum die Gelegenheit, ein Fahrzeug des Zentralen Überstellungsdienstes zu besichtigen. Hier sei insbesondere der Anstaltsleiterin der JA Wien-Josefstadt, Hofrätin Helen **Pigl** sowie dem Kraftfahrer BezInsp. **Hellerschmid**,

gedankt, welche die Überstellung des Fahrzeuges in die JA Stein möglich gemacht haben. Zweck der Veranstaltung war es, dem Vater / der Mutter / dem Bruder / der Schwester / dem Neffen / der Nichte oder Freundinnen oder Freunden die Arbeitsstätte des Angehörigen vorzustellen sowie ihnen den Tagesablauf in einer Justizanstalt und den Beruf Justizwachebeamter näher zu bringen.

Die freiwilligen Spenden (€ 1.582) sowie ein noch zu bestimmender Betrag der IPA kommen Frau Daniela **Graf**, der Witwe des Kollegen Thomas **Graf**, welcher im Oktober im Nachtdienst aus tragischen Gründen in der Justizanstalt Sonnberg verstarb und einen 2-jährigen Sohn hinterließ, zu Gute.

St. Pölten: Neuwahlen im Zuge der Generalversammlung: Obmann Walter **Smrcka**, Sekretär und Obmann-Stv. Alfred **Schüller**, Schatzmeister Friedrich **Steif**, Schatzmeister-Stellvertreterin Christine **Haslinger**, Schriftführer Herbert **Reibnagel** und Schriftführer-Stv. Brigitte **Geissberger**.

Mödling/Baden-NÖ-Ost: Am 28. Juni findet eine Kulturfahrt nach Krems und zur Schallburg statt. Abfahrt ist bei der ENI Tankstelle B17 in Sollenau um 08:00 Uhr. Im Preis inkludiert ist die Busfahrt und die Eintritte in die Schallburg „Jubel und Elend“, Karikaturmuseum und Winzer Krems (Führung und Weinprobe). Kosten: Mitglieder zahlen € 15, weitere Gäste € 35, Kinder unter 16 Jahren frei. Anmeldungen unter anmeldung@ipa-niederösterreich-ost.at oder der Rufnummer 02628/61583 (Anrufbeantworter). Die Buchung gilt nach der Einzahlung BIC: RLNWATWW, IBAN: AT92320000004234514.



Linz: Die Linzer laden schon jetzt für 30. August 2014 ab 13:00 Uhr zum IPA Grillfest auf dem Anwesen der Familie Rudolf Traunmüller – Swingolfplatz – 4040 Linz, Freistädterstraße 163. Komm auch Du!

Anmeldungen ab sofort bei:

wilhelm.hofbauer@ipa.at

Linz: Einladung zu einer fulminanten Radreise Latium 07.–14. Oktober Südliche Toskana, Schwierigkeitsgrad 1-2, € 855,00 p.P., Anmeldeschluss der Radreise ist der 02. Juli 2014.

Details bei Wilhelm **Hofbauer**:

Tel.: 0664 / 123 25 98

Mail: wilhelm.hofbauer@ipa.at

Linz: Eigentlich ist es amüsant, gerade jene, die nie dabei waren, haben sich erkundigt, warum heuer der traditionelle Tagesausflug nicht stattfindet. Das entscheidet der Veranstalter die VB Linz, Ehrenobmann Willi **Hofbauer**.

Heuer ist er ausgefallen.

Schärdingers Bezirkspolizeikommandant im Portrait

Schärding: Seit 1. Feber ist Matthias **Osterkorn** Schärdinger Bezirkspolizeikommandant. Im August 1982 trat unser IPA Kollege in den Bundesdienst als Zollwachebeamter ein. Im Bereich der Zollwache absolvierte er verschiedene Ausbildungen bis zum Zollwachoffizier. 2004 wechselte er BMF zum BMI in den Bereich der BPD Linz. Anschließend verrichtete er seinen Dienst bei der Landesverkehrsabteilung Oberösterreich. Im August 2005 wechselte er nach Wien ins BMI. Er war dort zuletzt im Referat Organisation Dienstbetrieb tätig. Die Bewerbung als Bezirkspolizeikommandant stellte für ihn eine reizvolle berufliche Herausforderung dar, die auch den positiven Effekt hatte, zurück in die Heimat zu kehren. Die Schwerpunkte der Polizeiarbeit werden in erster Linie in den Bereichen des Verkehrsdienstes, Kriminaldienstes und des grenz- und fremdenpolizeilichen Dienstes liegen. Sein Hauptziel ist



Bezirkspolizeikommandant Matthias Osterkorn in seinem Büro

für die Bürger des Bezirkes ein höchstmögliches Sicherheitsgefühl zu gewährleisten. Seine Fähigkeiten beschreibt er so: „Ich bin ein Mensch, bei dem Handschlagqualität einen hohen Stellenwert hat. Zu meinen Stärken zähle ich ein konsequentes Angehen von Problemstellungen und eine hohe Teamfähig-

keit.“ Einen hohen Stellenwert hat für ihn seine Familie. Außerdem betreibt er für sein Leben gerne Sport – und zwar Laufen, Radfahren und Skifahren. Die große IPA Familie wünscht dir für die Zukunft nur das Beste!

- Otto Steindl -

Wels hat gewählt



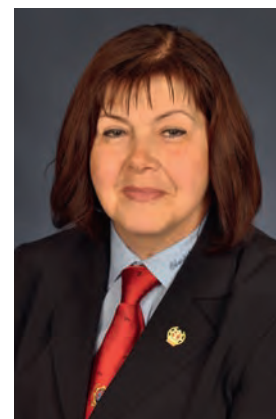
VBL Hans Tutschek

Am 27. März fand in Wels im PSV Heim die Neuwahl des Vorstandes der VB Wels statt. Auch nach langer Suche nach etwaigen Nachfolgern wurde der neue/ alte Vorstand wie-

der gewählt. Neu wurden die beiden Kassaprüfer Willi **Osternacher** und Herbert **Fuchshuber** gewählt, da die Periode der vorhergehenden Prüfer durch das Vereinsgesetz nicht mehr

verlängert werden konnte. Nach der finanziellen Entlastung des Vorstandes durch die Kassaprüfer stand einer Neuwahl nichts mehr im Wege. In diesem Sinne gebührt dem Schatzmeister Manfred **Armbruckner** großes Lob, da er seit Jahren die Kassabücher genauestens führt und es zu keiner einzigen Lücke in den Aufzeichnungen gekommen ist. Weiters danke ich unserer Marianne **Baldauf** für die Ausrichtung der alljährlichen Nikolausfeiern (seit über 20 Jahren werden die Feiern von Marianne mit Liebe für die Kinder ausgerichtet) und für ihr soziales Engagement innerhalb der Verbindungsstelle oder auch in der Landesgruppe OÖ; sei es um in Not geratene Kollegen, deren Kinder oder Familien. Auch dem jahrelangen treuen Schriftführer Martin **Müllner**

spreche ich Dank aus, für die exakte Mitschrift und Archivierung der Sitzungsprotokolle. Natürlich bedanke ich mich auch bei allen anderen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement, jedoch gebührt den drei namentlich genannten Mitgliedern besonderer Dank!



IPA Urgestein

Marianne Baldauf

- Hans Tutschek VB Leiter -

Veranstaltungsabsage! Die für 19. bis 22.6.2014 angesagte Motorradausfahrt der KS Pinzgau wurde ersatzlos gestrichen. Der Veranstalter, Herbert Rosenzweig, hat sich nun auch in den Motorradruhestand begeben. Er hat sein "Eisen" jetzt im Knie und alles was an das Motorrad erinnert – verkauft!

Pkw und Motorradkennzeichenhalter der LG Salzburg erfreuen sich größter Beliebtheit. Die Kennzeichenhalter erhalten ausschließlich IPA-Mitglieder (bitte Mitgliedsnummer bekannt geben) Das Schildermaß für Motorrad-Kennzeichen beträgt 210 x 170 mm - das ist die neue / kleine - Kennzeichentafel.

Die Urlaubssaison steht vor der Tür! Das Eraclea Palace Hotel bietet für IPA-Mitglieder und deren mitreisenden Familienangehörigen 15 % Ermäßigung für die gesamte Saison auf den Listenpreis. Sie finden die Angebote im Internet unter www.reisen.ipa.at oder unter www.salzburg.ipa.at

Ein „Hilferuf“ anderer Art...



...erreichte unser IPA-Mitglied **Rudolf Diethard** per e-Mail: „...meine Mutter Ilse N. feiert am 30.04.2014

Rudi, stolzer Besitzer einer Gold Wing, konnte! Pünktlich fand sich die Gold Wing für die flotte 70erin ein,

ihren siebzigsten Geburtstag. Seit ich denken kann, schwärmt sie von der Gold Wing und wie gerne sie einmal im Leben auf so einem Motorrad mitfahren würde. Können Sie diesen Herzenswunsch meiner Mutter erfüllen?“ Und

die freudestrahlend und ungläubig vor dem Motorrad stehend meinte: „Dös gibts nit, dass ich das noch erleben darf, derf ich da wirklich auffi?“ Schon auf dem Motorrad sitzend konnte sie immer noch nicht glauben, dass **SIE WIRKLICH DARF**. Es wurde eine ausgiebige Runde im Tiroler Unterland und im Pinzgau gedreht. Danach gabs eine gemütliche Jause – die Verabschiedung war freundschaftlich und sehr herzlich. Auch wir wünschen Ilse nochmals alles Gute zum Geburtstag und ihr Chauffeur verspricht auf diesem Wege: „Liebe Ilse, wenn du dich zum 80er noch traust, ich stehe Dir zur Verfügung!“ - Rudolf Diethard

...mitten am Judenburger Hauptplatz hat man einem wunderbaren Blick auf das Aichfeld, auch Aichfeld-Murboden genannt. Das hat auch ein Servus-TV-Team, welches zur Zeit eine Dokumentation über diese Region dreht, erkannt. Im Juni dieses Jahres findet ja bekanntlich wieder der Formel 1 Grand Prix am Red Bull Ring in Spielberg bei Knittelfeld statt. Eine ungemeine Belebung meiner Heimat! Dank Dietrich Mateschitz, dem Gründer des Red Bull Imperiums. Zurück zum Stadt-

Vom 75 m hohen Stadtturm...

turm: Hier findet sich im Sternenturm das höchste Planetarium der Welt, zugleich eines der 10 modernsten Planetarien Europas. Und man findet sich zu einem gemütlichen Stelldichein in luftiger Höhe zum exekutivdienstlichen und IPA-internen Erfahrungsaustausch. Der Leiter der Verbindungs-



stelle Murtal, **Michael Puster** (links im Bild) und ich, der Schreiber dieser Zeilen.
Dietmar Weissmann

IPA - Freunde aus Offenburg...



...verbrachten ihren Urlaub in der Zeit vom 22. bis 26.04.2014 in Abtenau. Vieles gab es zu sehen und zu besichtigen bei den Ausflügen ins Salzkammergut und nach Salzburg. Auch der Besuch der Salzwelten in Hallein stand auf dem Besuchsprogramm. Betreut und begleitet wurden **Axel** und **Angelika** mit ihrer Gruppe von **Walter Buchegger**, **Peter Oberweger**

und **Friederike Frahmer**. Die Urlaubsgäste aus Offenburg, einer Stadt im Westen Baden-Württembergs, etwa 20 Kilometer südöstlich von Straßburg, kamen als Fremde und fuhren als Freunde nach Hause. "Das ist "gelebte IPA" - ich habe unglaublich nette Leute kennengelernt", sagt Friederike und übermittelt auf diese Weise ihre Abschiedsgrüße.

Die VB Graz-Umgebung lädt vom 01. bis 06.09.2014 zur Romreise ein. Neben der Stadtführung durch Rom stehen auch ein Besuch der Papstaudienz und die Besichtigung des Vatikans auf dem Programm. Das umfassende Reiseprogramm und Anmeldungen unter www.graz-umgebung.stmk.ipa.at

Es gibt noch freie Plätze beim interessanten Seminar „Konfliktfrei zwischen Christentum und Islam“, welches am 14.06.2014 in der VB Leoben stattfindet. Das Detailprogramm sowie das Anmeldeformular finden Sie unter www.akademie.ipa.at

Am 27.06.2014 unternimmt die VB Graz-Umgebung die beliebte Fahrt zum Schinkenfest nach San Daniele.

Nähere Informationen & Anmeldungen unter www.graz-umgebung.stmk.ipa.at

Soziales Engagement als besondere Verpflichtung!

Die Kollegen der IPA Graz wissen, wie wichtig es ist, sozial aktiv zu sein! Schon seit einigen Jahren unterstützen zwei Kollegen der IPA Graz einen Kindergarten im Komitat Zala in Südwestungarn. In diesem ungarischen Kindergarten sind derzeit 275 Kinder zwischen 18 Monaten und 6 Jahren untergebracht. Die Kinder stammen größtenteils aus ärmlichsten Verhältnissen, deren Eltern teilweise ihren Kindern nicht einmal die Grundversorgung anbieten können. Einige Kinder sind Vollwaisen, blind, taub und auch geistig behindert. Anlässlich des bevorstehenden Osterfestes haben **Josef Kriegl** und **Günter Pratter** die letzten zwei Monate erneut für die Kinder dieses ungarischen Kindergartens gesammelt, damit auch diese Kinder sich auf Ostern freuen können und kleine Ostergeschenke erhalten. Dank der Hilfe vieler Freunde und Gönner der steirischen IPA war es möglich, dass die beiden IPA Kollegen mit einem vom Autohaus Ing. F. Kuss GmbH in Graz zur Verfügung gestellten VW Transporter die vielen gespendeten Sachen nach Ungarn in den dortigen Kindergarten bringen konnten. Der VW Transporter

war bis obenhin voll mit zwei Kinderfahrrädern, Baby- und Kinderwäschchen, Kinderschuhe, Farbstifte, Malbücher, Spielsachen, 350 Stück rotgefärbte Ostereier, 11 große Bananenschachteln mit Süßigkeiten uvm.

Besonders erwähnenswert ist, dass die gespendeten Sachen neuwertig, teilweise sogar ungebraucht waren bzw. von Freunden und Gönnern der IPA neu gekauft wurden. Es kann sich niemand vorstellen, was für ein Leuchten von den Augen ausging, als die Heckklappe des Fahrzeuges vor dem Kindergarten geöffnet wurde und die Verantwortlichen des Kindergartens und die örtliche Vertretung der Behörde die vielen gespendeten Sachen sahen. Die Vertreterin der Behörde sagte ihm perfekten Deutsch „...Ich bin so dankbar — ich habe nicht gedacht, dass österreichische Polizeibeamte uns in Ungarn hel-



J. Kriegl & G. Pratter mit den Leiterinnen des Kindergartens

fen, ohne dass wir darum gebeten haben!“ Bevor die beiden Kollegen die Heimreise nach Österreich antraten, gab es eine Führung durch den Kindergarten und die Kinder überreichten den beiden selbst gebastelte Ostergeschenke. Die beiden IPA Kollegen haben durch ihr Engagement den vom Schicksal schwer getroffenen ungarischen Kindern ein wunderschönes, wenn nicht unvergessliches Osterfest bereitet. Ein herzlicher Dank gilt aber auch all jenen, die durch ihre Spende dazu beigetragen haben, den „IPA Stern“ zum Leuchten zu bringen.

© Text und Bild: Günter Pratter

Sicher, aktiv, souverän!



Klaus Oswald mit den Teilnehmerinnen © Klaus Oswald

Nach diesem Motto war der diesjährige Schnupperkurs „Selbstverteidigung für Frauen“ wieder gut besucht.

des Veranstaltungsorts. Die Justizanstalt Graz-Jakomini stellte dankenswerterweise auch heuer wieder für die 3

Organisiert durch die IPA Mitglieder **Karl Kristandl** und **Klaus Oswald** der VB Graz, konnten die IPA Freundinnen „Grenzen ziehen“ und ihre Grenzen bewachen lernen. Ebenfalls ein nicht alltägliches Erlebnis war für die 10 Teilnehmerinnen aus den Bereichen Polizei- und Justizverwaltung sowie auch für die Angehörigen von IPA-Kollegen das Betreten

Kurseinheiten ihren Turnsaal zur Verfügung. Hinter hohen Mauern und bei vergitterten Fenstern wurde den IPA Frauen Grundsätzliches über Gefahrenpotenziale erkennen und bewerten, Prävention, Abwehrtechniken und Pfeffersprayeinsatz näher gebracht. Erstmals bei einem Schnupperkurs wurden auch sogenannte „Badman-Szenarien“ durchgespielt. So manche verborgenen Kräfte entfalteten sich bei den Teilnehmerinnen. Zur Reflektion des Kurses lud die IPA Graz im Anschluss an die letzte Kurseinheit zu einem Getränk, wo von den motivierten Damen für das nächste Jahr bereits ein Aufbaukurs gefordert wurde.



Editor: Klaus Herbert

tirol

MOSAİK

Im Clublokal der IPA Innsbruck hielt Frau Dr. Oberst a.D. Tatjana Shukova einen Fachvortrag über die russische Flugpolizei. Die Referentin schilderte den interessierten Zuhörern den Aufbau und die Zuständigkeiten der russischen Polizei. Leider waren nicht allzu viele Gäste gekommen. Schade.

Große Fische wurden auch dieses Jahr unter Organisation der VB Reutte an Land gezogen. Im Fischteich des Fischereiverbandes Weißenbach ließ das Glück nicht lange auf sich warten. So fanden auch weit angereiste IPA Mitglieder ihre Belohnung. Und das zum 14. Mal. Das Fischen der IPA Reutte ist schon zur Tradition geworden.

Wir gedenken Paula **Wieser**, Gattin des Gründers der VB Imst, Reinhard **Wieser** und Betreuerin des IPA Chores, die völlig unerwartet von uns gegangen ist.



Neuer Vorstand im Unterland



vlnr. LGO Reinhard Moser, Gerhard Rudolf, Alfred Hartl, Franz Feyersinger, Franz Pusterer

Taten. Erinnern wir uns nur an die großzügige Spende für Hochwasseropfer 2013 zurück. Hier kamen mit Hilfe der Sektion Österreich und der Landesgruppe Tirol 16.000,- Euro zusammen.

Jetzt müssen nur noch die Mitglieder - vor allem die Jungen - aus den Löchern kriechen und von den Angeboten der VB Gebrauch machen.

Der neue Vorstand wird seinen Teil dazu beitragen. Mit Alfred Hartl steht wie-

der ein alter IPA-Fuchs an der Spitze des Vereins. Die Wahl (es gab nur einen Vorschlag) ging kurz und bündig über die Bühne und verlief einstimmig:

Obmann Alfred **HARTL**; Sekretär Gerhard **RUDOLF**; Schatzmeister Franz **FEYERSINGER**; Schriftführer Lambert **AUTENGRUBER**; Rechnungsprüfer Franz **PUSTERER** und Helmut **HOLZMANN**. Auch Albert **FRESACHER** wird dem Verein weiterhin zur Verfügung stehen.

Wörgl-Kufstein-Kitzbühel: Drei Jahre gehen schnell vorbei. Am 12.03.2014 fand in Itter die Jahreshauptversammlung der VB Wö-Ku-Ki mit Neuwahl des Vorstands statt. VBL Georg **Ögg** trat nicht mehr an. Er kommt zwar aus der Region, arbeitet aber in Innsbruck und hat nach seinen Worten zu wenig Bezug zu den 405 Mitgliedern.

Diese Situation befriedigte ihn nicht. Mehr Leben der VB einhauchen - das ist die Devise. Dabei fehlte es nie an



Der Stifterhof in Meran ist seit Jahrzehnten als empfehlenswerte Adresse bekannt. Jetzt hat die IPA Meran für IPA Mitglieder ein gutes Angebot ausgehandelt. Das Anmeldeformular gibt es auf <http://tirol.ipa.at>. Außerdem ist das Hotel bei den IPA-freundlichen Betrieben auf <http://zimmer.ipa.at> zu finden.

Sommerzeit - Grillzeit

Mitgliederschwund bei Tirols IPA Familienfesten sollte wohl ein Fremdwort sein. Denn die Grillfeste der Verbindungsstellen sind noch Oasen garantierter Geselligkeit, Qualität und fairer Preise.



Deshalb unbedingt vormerken und nicht versäumen:

VB Reutte - 14. Juni
VB Imst - 21. Juni
VB Zillertal - 28. Juni
VB Innsbruck - 29. Juni

Alle Details sind auf den jeweiligen Homepages zu finden.

Zurück aus San Marino

Georg **Gruber** schreibt in seinem Reisebericht:

„Die Betreuung und Führung durch die wunderbaren Gassen wurde vom Präsidenten der IPA Sektion San Marino, Davide **Ghiotti** vorgenommen. Dieser überreichte Gruber ein Erinnerungsgeschenk an diesen freundschaftlichen Besuch.

Anschließend ging die Fahrt Richtung San Leo weiter. Dort besichtigten wir die eindrucksvolle Festung“.

Die ganze Geschichte gibt es auf <http://tirol.ipa.at>.



Wenn Georg Gruber (2.v.l.) auf IPA-Reisen geht, ist er nicht mit leeren Händen unterwegs. Den Freunden in San Marino brachte er den begehrten Wandkalender der IPA Österreich mit.

Die Seepolizei Hard nahm im April an der internationalen Seenotübung am Bodensee teil. Über 18 Einsatzboote waren im Einsatz, welche Personen auffinden und bergen mussten. Der Mannschaft von der Seepolizei Hard gelang die Auffindung und Bergung.

Zu Beginn des Jahres 2014 wurde in Friedrichshafen die Messe „Motorradwelt Bodensee 2014“ veranstaltet. Fachkundige Beamte aus der Schweiz, Bayern, Baden-Württemberg und von der Landespolizeidirektion Vorarlberg Abtlinsp **Planinger**, standen den Mesbesuchern Rede und Antwort.

Für ihren freiwilligen Einsatz als Schülerlotsen wurden 27 Schüler der Volksschule Rankweil-Markt in die LPD nach Bregenz und anschließend auf das Polizeiboot eingeladen. Die Kollegen der Seepolizei sorgten für einen informativen und unterhaltsamen Aufenthalt auf dem Polizeiboot.

Ein toller Erfolg



Günther Lutz mit Marina und Sigrd

Günther **Lutz** konnte wieder einen tollen Erfolg verbuchen. Er hat sich wieder viel Mühe gemacht und ein Benefizkonzert zu Gunsten von kranken und bedürftigen Menschen in Vorarlberg organisiert: „Günthers Muttertagskonzert 2014“. Die Zuhörer im vollbesetzten Kulturhaus in Dornbirn wurden mit den Darbietungen verwöhnt. Der „Chor der Kärntner in Vorarlberg“ mit seinen gefühlvollen Liedern, Lutz

Namensänderung

Im März 2014 hielt die IPA Region Ostschweiz ihre Generalversammlung im Kanton Glarus ab. Eine Abordnung der IPA Vorarlberg nahm

an dieser Versammlung teil. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Namensänderung. IPA Präsident Stephan **Gstöhl** aus dem Fürsten-



v.l.: Schatzm. J. von Einsiedel, 2. Sekretär G. Hänsler, VB-Leiter B. Vaupel, Sekretär M. Jeschke

als Moderator, Sänger und Mundharmonikaspieler versetzten die Gäste in emotionale Stimmung. Vor allem „Sigrd und Marina“, die beiden Stargäste, brachten das Publikum zum Mitsingen und zum Staunen. Landesrat Erich **Schwärzler** mit seiner Gattin, Stadträtin Marie-Louise **Hinteraue**r sowie Krankenpflegevereinsobmann Heinz **Wohlgenannt** waren begeistert und gratulierten Günther zu diesem Erfolg.

tum Liechtenstein erklärte der Versammlung, dass bereits seit 30 Jahren Polizeiangehörige aus Liechtenstein Mitglied in der IPA Ostschweiz sind. Daher der Vorschlag des Vorstandes eine Namensänderung auf „IPA Region Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein“ durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen und der Namensänderung zugestimmt.

Frühjahrstagung



Teilnehmer der Bodenseetagung

Anfang Mai wurde in Weißenberg bei Lindau die 68. Internationale IPA Bodenseetagung abgehalten. Der neu gewählte VBL der IPA Lindau, Bernd **Vaupel**, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste. Die Tagung wurde im Pfarrhaus St. Markus durchgeführt, dadurch hatten die Anwesenden die Möglichkeit, das Grab der zu früh verstorbenen VBL Fini **Lambert** im danebenliegenden Friedhof zu besuchen,

um dort gemeinsam eine Gedenkminute abzuhalten. Im Anschluss daran begann die eigentliche Tagung. Zu Beginn hielt Frau Johanna **Pohl**, Sozialpädagogin beim PP Schwaben Süd-West, einen Fachvortrag über das polizeiliche Netzwerk bei der bayrischen Polizei und über ihre Tätigkeit im Bereich Beratung, Suizidprävention, Krisenintervention und vieles mehr. Im Zuge der Arbeitstagung wurde der Vizeprä-



Urkunde posthum für Josefina Lambert

sident der IPA Ostschweiz und des Fürstentums Liechtenstein, Glen **Aggeler**, mit der Freundschaftsurkunde der IPA Bodenseeregion für seine Tätigkeit geehrt. Die VB Lindau ehrte Fini Lambert posthum ebenfalls mit der Freundschaftsurkunde. Zum Abschluss der Tagung gab es noch einen kulturellen Höhepunkt mit fachkundiger Führung durch das Deutschordensschloss „Schloss Achberg“.

Bei der letzten Vorstandssitzung im April wurden zwei junge Vorstandsmitglieder kooptiert. Wir begrüßen Sabine **Nemeth**, BAG Dion, und Manfred **Eisendle**, SPK 16, beide im Aktivstand und erst 44 Jahre alt. Sie werden jetzt aktuelle Erfahrungen einbringen und die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihrer Arbeit entlasten.

LG Wien Verbindungsstellen: Kurt **Lechner** hat Anfang April die zweite Veranstaltung für die Aufstockung der Verbindungsstellenbetreuer abgehalten. Es zeichnete sich bereits ein kleiner Erfolg ab. Neben mehreren Polizisten kam auch eine Interessensanmeldung aus der UNO City.

Konrad **Christ** ist verstorben. Unser ältestes und zugleich Gründungsmitglied der LG Wien Oberst i.R. Konrad Christ ist im Alter von 106 Jahren sanft entschlafen. Eine Abordnung der LG Wien verabschiedete sich am 6. Mai 2014 beim Begräbnis in Lerchenfeld. (Bericht im Wien Info Blatt und auf www.wien.ipa.at)

Internationale Polizei

Auch 2014 werden wieder Angehörige der Wiener LPD für Auslandseinsätze geschult, vorbereitet und entsandt. Insgesamt 14 Polizeibedienstete absolvierten in der Wallenstein Kaserne in Götzendorf an der Leitha den 27. Kurs für Auslandseinsätze der Polizei. Derzeit befinden sich 29 Polizisten bei sieben internationalen Einsätzen der Europäischen Union und der UNO. Sie stehen dabei in direkter Konkurrenz mit zahlreichen Kollegen aus allen EU-Mitgliedsstaaten.

Girlsday 2014

Auch heuer konnten wieder interessierte „Wiener Girls“ verschiedenster Migrationshintergründe mit Polizei-Omnibussen zu den exponierten Standorten gebracht, wo sie die verschiedenen Tätigkeitsfelder bei der Polizei bzw. im BM.I kennenlernten. Polizeivizepräsidentin **Kardeis** stellte unter anderem die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten von Polizistinnen vor. Auch bei der LG Wien zeigt man sich im Hinblick auf neue Mitglieder über so viel Interesse erfreut.

Weitere Polizei-Spezialausbildungen

Im April schlossen im BM.I drei Hubschrauberpiloten ihre Ausbildung ab. Auch bei der WEGA wurde die Ausbildung der beiden Lehrgänge positiv abgeschlossen. Im Hof der Roßbauer Kaserne nahmen 32 Polizisten ihr Dekret in Anwesenheit der FBM **Mikl-Leitner**, des Polizei-VP **Mahrer** und Abteilungsleiters **Brinek** entgegen. Eine Tageszeitung berichtet aktuell über die

Leistung der Wega 2013: 12.000 Einsätze im Streifendienst, 6.000 Personen- und Objektschutzeinsätze, 1.000 Zugriffe, 200 Hubschraubereinsätze und Rückführungen sowie 50 Einsätze bei Demos oder Sportveranstaltungen. Die LG Wien gratuliert zur erbrachten Leistung und wünscht den Kollegen in diesen Spezialdienstzweigen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Dienstzeit.



Spezialausbildung WEGA | © LPD Wien Filmdienst K. SCHÖBER

133er-Award – eine besondere Auszeichnung!

Sie fassten Taschendiebe, klärten Raubüberfälle und Kreditkartenbetrügereien und machten sich in der Verkehrssicherheit und Prävention verdient: sechs Bedienstete der LPD Wien wurden mit dem 133er-Award



133er-Award Gewinner Pils | © LPD Wien Filmdienst T. CERNY

ausgezeichnet. Die LG Wien gratuliert ihren Mitgliedern, besonders dem Newcomer des Jahres Uwe **Winner**,

dem Profi der LVA Wien Roman **Aigner** und dem Senior Peter **Pils** aus dem SPK 11 für sein Lebenswerk.

Biker Saisonbeginn



Verkehrsgarten bei der Polizei
© LPD Wien Filmdienst A. STRAUSS

Mehrere Kollegen der LVA Wien haben sich in ihrer Freizeit in einem Verein (VFV) zusammengefunden, um ihr exzellentes Fachwissen und Können „normalen“ einspurigen Straßenbenutzern auf Antrag kostenlos zu vermitteln. Die IPA Wien gratuliert zu diesen Leistungen. Aber auch die Kleinsten im Straßenverkehr werden von der LVA geschult. LGO Herbert **Stammer** und Sekretär Franz **Skant** überzeugten sich davon im Verkehrsgarten bei der Eröffnungsveranstaltung.

Wir treffen uns donnerstags von 17:00–21:00 Uhr im Clublokal 16., Redtenbachergasse 22–32/8/16, Telefon: 01 484 0892 oder auf www.wien.ipa.at. Souvenirs gibt es da natürlich auch! – und **schönen Urlaub bis 4. September**.